



INSTITUT FÜR INTEGRATIVE GESTALT THERAPIE WIEN
Tel: +43/1/478 09 25 E-mail: igw@igwien.at
Fax: +43/1/47 00 267 Internet: www.igwien.at

IGWien, 7., Kaiserstr. 74/11

Handreichung für Autor*innen

Stand: Januar 2019

Zitierregeln

Alle sowohl wörtliche bzw. direkte Zitate und übernommene Passagen im Wortlaut als auch indirekte Zitate, (d.h. die Übernahme eines Gedankens) müssen kenntlich gemacht werden.

Jede in der Arbeit verwendete Quelle (Buch, Beitrag in einem Sammelwerk, Zeitschriftenartikel, elektronische Quelle) ist durch einen Quellenverweis zu belegen.

Im Text:

Nach den internationalen APA-Standards werden keine Fußnoten und keine Endnoten für die Zitation verwendet. Fußnoten werden nur für Anmerkungen verwendet.

Stattdessen wird durch einen Kurzbeleg im Text zitiert. Dafür müssen Sie Autor/Autorin, Erscheinungsjahr und Seitenzahlen in Klammern angeben (Beispielquelle 2008, 120–121).

Der Kurzbeleg der Literaturstelle, auf die verwiesen wird, wird im Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit durch den Vollbeleg mit allen bibliografischen Angaben ergänzt.

Zitierungen von bis zu 5 Zeilen können mit Anführungszeichen versehen im Fließtext weitergehen; längere Zitate (Extrakte) sollten vom Rest des Textes abgehoben werden, indem sie um 0,5 inch eingerückt werden.

Klammern (...) werden verwendet an allen Stellen, wo Auslassungen im Text vorgenommen wurden.

Hervorhebungen durch den Autor/Autorin müssen in einem Zitat unmittelbar dahinter angezeigt werden (Hervorhebung v. Verf.). Wenn etwas in einem Zitat dazu gefügt wurde, z.B. aus grammatikalischen Gründen: Das Wort in Klammern setzen und die Ergänzung als eigne kennzeichnen: „... vorgenommen (hat)“ (Ergänzung v. Verf.)

Sinngemäße Zitate (indirekte Zitate, Zusammenfassungen, Paraphrasen):

Autor/Autor*innen und Erscheinungsjahr (Northoff 2009)

Keine Anführungszeichen, Umfang soll durch entsprechende Absätze klar ersichtlich sein.

Bei Aufzählungen wird die Verwendung von Tabellen empfohlen.

Northoff (2009) stellt dar, dass nur das subjektive Erleben eines Betroffenen erklären kann, was bei einer Depression geschieht.

Northoff sieht nur im subjektiven Erleben eines Betroffenen eine Erklärung für das Geschehen einer Depression (Northoff 2009).

2009 beschreibt Northoff, dass sich die Symptome einer Depression nicht objektiv erfassen lassen.

Bei mehreren Werken in einer Paraphrase, diese durch Semikolon trennen:
(Ligiéro & Gelso 2002; Mohr, Gelso & Hill 2005)

Persönliche Mitteilungen:

Nur im Text anführen, nicht in der Literaturliste. (G. Maier, persönliche Mitteilung, 2.12.1998)

Direkte Zitate:

Autor/Autor*innen, Erscheinungsjahr und Seitenzahlen (Northoff 1997, 151)

Northoff (1997) schreibt: „Die Symptome einer Depression lassen sich nicht objektiv erfassen“ (151).

„... eigentlich erklärt nur das subjektive Erleben eines Betroffenen, was da geschieht“ (Northoff 1997, 151).

Abbildung 3: Originalquelle –Grundbedürfnisse (Zacher & Ochs 2009, 37)

Mehrere Autoren/Autor*innen:

am Textende „&“, im Fließtext „und“

Zwei Autoren/Autor*innen:

„Die Erdrotation beeinflusst auch Windsysteme und Meeresströmungen“ (Walker & Bucheli 2011, 67).

Walker und Bucheli (2011) beschreiben den Einfluss der Erdrotation auf Windsysteme und Meeresströmungen.

Drei, vier oder fünf Autoren/Autor*innen:

„Als guter Handwerker muss man wissen, wie und wann verschiedene Werkzeuge zu benutzen sind“ (Willutzki, Fydrich & Strauss 2015, 353).

Im laufenden Text:

Willutzki, Fydrich und Strauss 2015 meinen, dass gute Handwerker wissen müssen, wie und wann verschiedene Werkzeuge zu benutzen sind.

Bei Folgeverweis:

„Entsprechend sollte ein guter Therapeut wissen, wie und wann er die unterschiedlichen Behandlungsmodelle anwenden kann“ (Willutzki et al. 2015, 353). Willutzki et al. (2015) folgern, dass ein guter Therapeut wissen sollte, wie und wann er die unterschiedlichen Behandlungsmodelle anwenden kann.

Bei 6 und mehr Autoren/Autor*innen nur noch den ersten Autor/Autorin und et.al.: (Crits-Christoph et al. 2001, 423 f.)
Crits-Christoph et al. (2001)

Bei unterschiedlichen Autor*innen mit gleichem Nachnamen: Anfangsbuchstaben der Vornamen dazu schreiben (G. Maier 2017; L. Maier 2012)

Mehrere Werke vom gleichen Autor/Autorin im selben Jahr (G. Maier 1998 a)

Sekundärzitate:

Im Text:

„Wissen wird nur dann effektiv konstruiert, wenn der Lernende aktiv bei der Auswahl der Lerninhalte und Methoden mitwirkt. Dieses interessengeleitete und aktive Lernen im Unterricht wird durch die Methode der Freiarbeit ermöglicht“ (Reich 2007 zit. n. Dreer 2008, 91).

Im Literaturverzeichnis:

Dreer, S. (2008) E-Learning an berufsbildenden Schulen. Möglichkeiten zur Förderung des selbstgesteuerten Lernens. Boizenburg: vwH Verlag.
(Reich 2007) wird in diesem Beispiel nicht als Quelle im Literaturverzeichnis angeführt.

Übersetzungen:

(aus <https://www.scribbr.de/apa-standard/ausnahmen-zu-verweisen-im-text-laut-apa-standard>)

Bei einer Übersetzung durch den Autor/Autorin wird nicht länger von einem Zitat, sondern von einer *Paraphrase* gesprochen. Die Quelle wird wie eine normale Paraphrase behandelt, weshalb keine Anführungszeichen verwendet werden. Im Literaturverzeichnis wird zuerst der Originaltitel angegeben, gefolgt vom übersetzten Titel zwischen [eckigen Klammern].

Beispiel: Übersetzung eines Zitats

Im Text:

Psychotherapie wird in den USA allgemein als legitime und heilsame Behandlung psychischer Störungen betrachtet. (Wampold 2010)

Im Literaturverzeichnis:

Wampold, B. (2010) Qualities and Actions of Effective Therapists [Qualitäten und Handlungen effektiver Therapeuten]. American Psychological Association. Abgerufen von <https://www.apa.org/education/ce/effective-therapists.pdf>. Zugriff am 8.2.2017.

Quellen aus dem Internet:

Im Text:

Scholz (2011) führt aus, dass Dilthey erstmals zwischen Natur- und Geisteswissenschaften trennt, indem er die Methoden unterscheidet, mit denen die jeweiligen Fachgebiete sich ihren Gegenständen nähern.

Im Literaturverzeichnis:

Scholz, A.-L. (23.9. 2011) Erleben und Einfühlen. Vor 100 Jahren starb Wilhelm Dilthey, Vater der Geisteswissenschaften und hermeneutischer Vordenker. Abgerufen von <http://www.tagesspiegel.de/wissen/erleben-und-einfuehlen/4661398.html>. Zugriff am 8.2.2017

Kindle/e-books:

„Diejenigen, die mehr direkt miteinander sprechen, sind in ihren sozialen Beziehungen erfolgreicher. Zudem fühlen sich diese Mädchen auch insgesamt normaler und weniger als Außenseiterinnen" (Spitzer 2012, Kap. 5, P. 1524). P. steht hier für die Positionszahl

Spitzer, M. (2012) Digitale Demenz, [Kindle DX version]. Von Amazon.de abgerufen

Englische Titel im Text:

Alle Wörter, die länger als 4 Buchstaben sind, werden groß geschrieben, außer, es handelt sich bei kürzeren um Hauptwörter, Pronomen, Verben, Adjektive, Adverbien – die werden auch groß geschrieben. Worte nach Komma, Doppelpunkt oder durch Bindestrich verbundene Hauptwörter: groß.

Im Literaturverzeichnis nur das erste Wort groß.

Zitieren der Neuveröffentlichung eines früheren Buches (z.B. auch in einer späteren Übersetzung):

Im Text: Beide Jahreszahlen sollten angegeben sein. Laplace (1814/1951)

Im Literaturverzeichnis:

Laplace, P. S. (1951). *A philosophical essay on probabilities*. (F. W. Truscott & F. L. Emory, Übers.). New York, NY: Dover. (Original 1814)

Literaturverzeichnis:

Jede neue Zeile nach dem ersten Autor*innennamen: einrücken

Mehrere Werke eines Autors/einer Autorin: Zeitlich sortieren, aufsteigend chronologisch

Bei Bezugnahme auf Bücher, Artikel, Websites, Kapitel mit englischem Titel: nur das erste Wort groß schreiben (außer Namen, Worte nach Punkt und Doppelpunkt).

Zitieren eines Buches, ein Autor/eine Autorin:

Duffy, E. (1962) *Activation and behavior*. New York: Wiley

Zitieren eines Buches, spätere Auflage:

Buber, M. (1986) *Das dialogische Prinzip* (13. Aufl. 2014). Gütersloh: Lambert Schneider

Zitieren der Neuveröffentlichung eines früheren Buches (z.B. auch in einer späteren Übersetzung): Laplace, P. S. (1951). *A philosophical essay on probabilities* (F. W. Truscott & F. L. Emory, Übers.). New York, NY: Dover. (Original 1814)

Zitieren eines Buchbeitrags von zwei Autor*innen mit drei Herausgebern (Hg.): Bretmeyer, B., Braun, D. (1990) Effects of fixations and attention on saccadic reaction time. In:

 Groner, R./d'Ydewalle, G./ Parham, R. (Hg.) *From eye to mind: Information acquisition in perception, search, and reading*. Amsterdam: Elsevier-North Holland, 71-79

Zitieren eines Artikels aus einem Journal:

Den vollen Namen des Journals angeben. Wenn englisch: Alles genauso, wie vom Journal selber verwendet.

z.B.: *ReCALL* nicht *RECALL* oder *Knowledge Management Research & Practice* nicht *Knowledge Management Research and Practice*

Navon, D., Gopher, D. (1979) On the economy of the human processing system. *Psychological*

Review, 86, 214-255

Elektronische Quellen:

1. Elektronische Quellen mit URN/DOI (URN und DOI sind Kennzeichnungen, die der dauerhaften Identifizierung von online Quellen dienen, auch wenn die URL-Internetadressen sich ändern sollten)

DOI/URN wird nach vollständiger Literaturangabe angeführt.

Geissler-Piltz, B., Schigl, B., Reichel, R. (2016) Fördern und kontrollieren: Überlegungen zur Lehr

 Supervision in der Ausbildung von PsychotherapeutInnen und SupervisorInnen. *Psychotherapie*

Forum, 21, 90–97. DOI 10.1007/s00729-016-0075-6

2. Elektronische Quellen ohne URN/DOI

Statistisches Bundesamt Deutschland (2000) Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2050. Ergebnisse
der 9. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung. Abgerufen von
<http://www.destatis.de/download/veroe/bevoe.pdf>. Zugriff am 20.06.2005

3. Andere Online-Quellen

Wintersteiner, W. (29.10.2013) Die Fachdidaktik und ihr Beitrag zur
Qualitätsentwicklung des
Unterrichts [aufgezeichneter Vortrag]. Abgerufen von
<http://www.edugroup.at/index.php?id=165235&medienid=5510692>. Zugriff am
30.10.2013

Zitieren eines Artikels aus einer Datenbank:

Bormann, W. C., Hanson, M. A., Oppler, S. H., Pulakos, E. D. & White, L. A. (1993)
Role of early
supervisory experience in supervisor performance. Journal of Applied Psychology,
78, 443- 449
Abgerufen von PsycARTICLES Datenbank. Zugriff am 23.10.2000

Zitieren eines Eintrags aus einer Enzyklopädie, Wörterbuch, etc:

Islam (1992) In: The new encyclopaedia Britannica, 22. Chicago: Encyclopaedia
Britannica, 1-43

Zitieren eines Zeitungsartikels:

Padilla, H. (6.6.2000) Hugo prohibtis custom animal slaughter; the vote will officially
close a Hmong
slaughterhouse, where animals were sacrificed for religious reasons. Star Tribune,
Minneapolis, 1B

Zitieren eines Zeitungsartikels aus einer Internetdatenbank:

Padilla, H. (6.6.2000) Hugo prohibtis custom animal slaughter; the vote will officially
close a Hmong
slaughterhouse, where animals were sacrificed for religious reasons. Star Tribune,
Minneapolis, 1B.
Abgerufen von Lexis-Nexis Universe/General News database. Zugriff am 28.2.2001